



Jugendbildungskonzept (JBK)

Die Jugendbildungskonzeption
des Hamburger Fußball Verband e.V.
Vernetzt mit den satzungsgemäßen Vorgaben
der Lehre



- Basierend auf die Vereinbarungen im Rahmen der
DFB - Jugendfachtagung vom 3.-5.11.2005
in Fulda
und der daraus resultierenden
„Fuldaer Thesen“
sowie der
DFB -Ausbildungsordnung
wurde die
Jugendbildungskonzeption (JBK) des HFV
explizit für den Kinder- und Jugendfußball entwickelt.



Die Schaffung eines Jugendbildungskonzeptes in Hamburg wurde durch bereits vorhandene Strukturen erleichtert.

Neu sind die Anforderungsprofile für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Honorarkräfte im Referatsbereich.

Die Qualitätssicherung wird seit drei Jahren intensiv verfolgt und durch die DFB-Teilnehmerbewertungen belegt.

Gleichwohl wird seit Gründung des Jugend-Lehrausschuss vor ca. 20 Jahren, auf die Qualität der Mitarbeiter/Innen und Referenten/Innen der v. g. Gruppierungen besonders geachtet.



Jugendbildungskonzept

Auf den folgenden Seiten sind die Inhalte der JBK zu finden.

Die Kriterien der Akquirierung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu beachten und umzusetzen.

Hans-Peter Biallas

Vorsitzender Jugend-Lehrausschuss

Jugendbildungsbeauftragter



Präambel

In dem Bewusstsein, dass das Fußballspiel besonders junge Menschen anspricht und ein geeignetes Mittel zur Erziehung junger Menschen zur Persönlichkeit und Mitverantwortung darstellt und in der Absicht auch außerhalb von Elternhaus, Schule und Beruf sportliche und außersportliche Jugendarbeit zu leisten und durch qualifizierte Ausbildung zu fördern und zu integrieren, wurde diese Jugendbildungskonzeption für den Hamburger Fußball Verband e. V. geschaffen.



Gemäß der Satzung des HFV liegt die Ausbildung und Lehre in der Verantwortlichkeit des

- **Verbands- Lehrausschuss**
und des
- **Verbands-Jugend-Ausschuss**
Jugend-Lehrausschuss (JLA) *

*** Jugendbildungsbeauftragter * (JBB), vom VJA berufen**

*** gemäß DFB-Auftrag sorgen die JBB der Landesverbände für die Umsetzung der Jugendbildungskonzeption in den Verbänden.**



Um die Effektivität der sportlichen Ausbildung im Kinder - und Jugendfußballbereich des HFV zu sichern und auszubauen, ist die Jugendbildungskonzeption, unter Berücksichtigung der Satzung des HFV, geschaffen worden.

Nur eine effektive Schulung die an der Basis ansetzt, wird sich nachhaltig im sportlichen, wie auch im sozialen Bereich der Vereine niederschlagen.

Dabei ist natürlich zu beachten das die Ausbildungen, die die Verbände und der DFB anbieten, qualitativ anspruchsvoll sind.

Daher müssen auch qualifizierte Kräfte eingesetzt und beschult werden.



- In einer Zeit zunehmender Individualisierung und ausschließlicher Orientierung der gesellschaftlichen Wertschätzung von Mitmenschen am ökonomischen Erfolg, vermittelt der Fußball soziale Erfahrungen, die für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft von größter Bedeutung sind. Kinder und Jugendliche, die sich einem Fußballverein anschließen erfahren wichtige Anstöße.



Welche wichtigen Anstöße erfahren Kinder und Jugendliche?

* **Individuelles Verhalten**

- Erfolgserlebnisse, Verarbeitung von Misserfolg, Einhalten von Regeln

* **Partnerverhalten**

Respekt vor Mitspielern und Gegnern, Rücksichtnahme, Hilfe geben und erhalten, Entwicklung von Empathie

* **Gruppenerlebnisse**

soziale Kontakte, Geborgenheit, Einfügen in die Gemeinschaft

* **Fachlich gutes Training**

in den entsprechenden Alterstufen, durch Fachpersonal im sportpraktischen als auch theoretischen Bereich.



Das alles gilt es zu schulen, da der Teamsport Fußball zudem hilft, Außenstehende und Randgruppen der Gesellschaft zu integrieren. Der Fußball leistet dabei einen Beitrag um soziale Spannungen abzubauen.



Die Umsetzung der Jugendbildungskonzeption tangiert alle Bereiche der HFV - Gremien, die im Sinne einer qualifizierten Jugendlehrarbeit tätig sind. Durch die satzungsgemäße Installierung des VLA ist in Hamburg bereits ein Bildungs- und Kommunikationsnetzwerk geschaffen worden, in dem der Jugendbildungsbeauftragte, in seiner Funktion auch Vorsitzender des JLA, eingebunden ist.

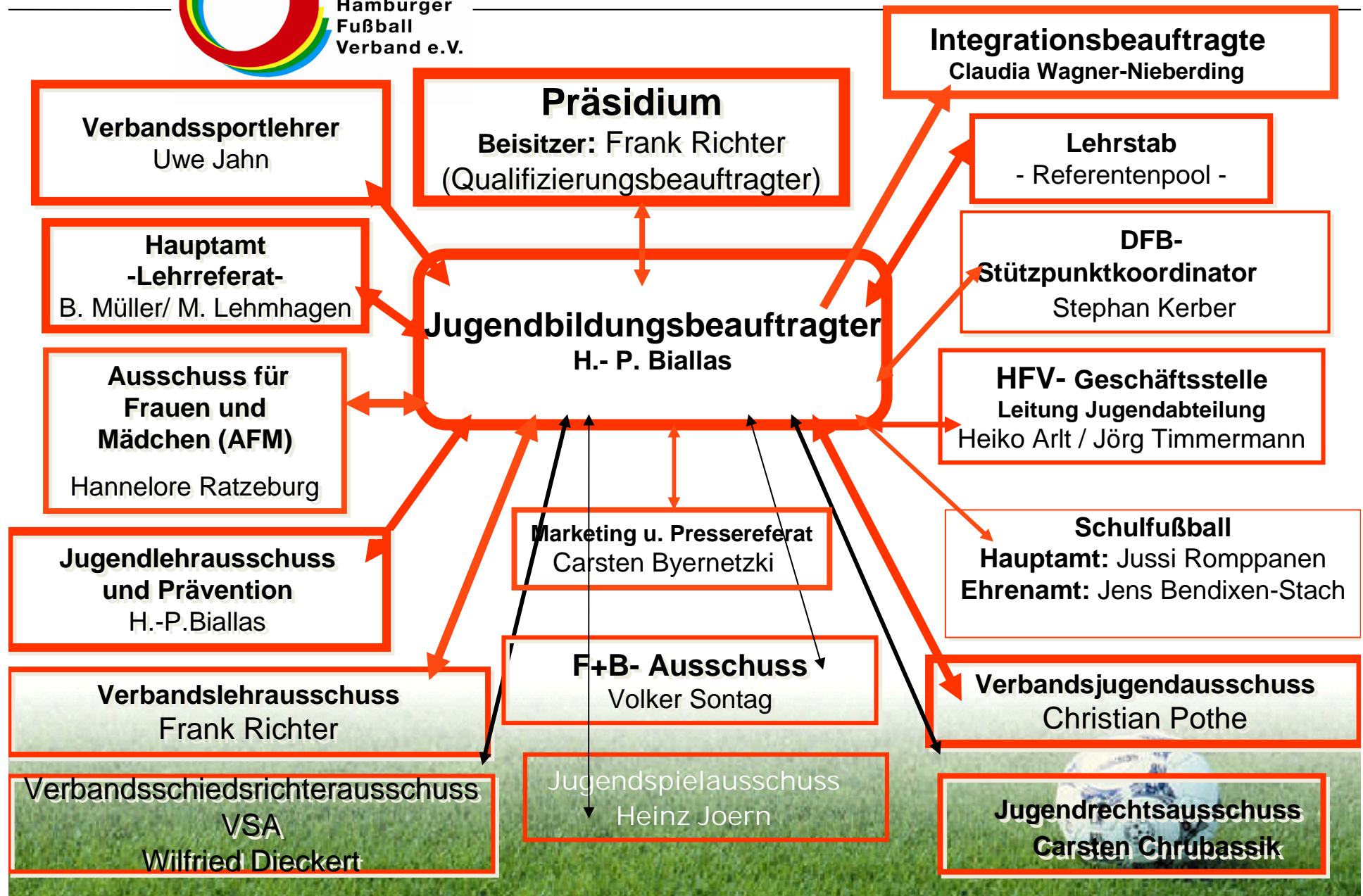


Jugendbildungskonzept (JBK)

Vernetzung



Hamburger
Fußball
Verband e.V.



Unser Arbeitsauftrag ist es,

im Rahmen von **dezentralen** und **zentralen** Ausbildungsgängen, Kurzschulungen, Informationsveranstaltungen und Beratungen den **Kinder- und Jugendtrainern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Jugendabteilungen unserer Vereine sowie dem Fußball nahestehende Institutionen wie Schulen, Inhalte und Methoden moderner Trainingslehre, Mannschaftsführung, Taktik und weiteren sportspezifischen sowie sportnahen Themen in Theorie und Praxis zu vermitteln.**



Referent im Lehrstab - Anforderungsprofil

Persönliche Voraussetzungen:

- > Persönliche Qualifikation
- > Erfahrungen in der Lehrarbeit durch Studium oder Beruf
- > Spaß am Ehrenamt – Spaß am Sport
- > Positive Grundeinstellung zu Kindern und Jugendlichen
- > Eigene sportliche Erfahrungen – ideal im Mannschaftssport
- > Improvisationsvermögen
- > Organisationsvermögen

Kenntnisse und Fertigkeiten/Qualifikation:

- > Trainer- und außersportliche Qualifikation durch Studium oder Beruf
- > Didaktische, pädagogische Fähigkeiten, Moderationstechniken (präsentieren, visualisieren, moderieren) rhetorische Fähigkeiten
- > Kenntnisse von Transaktionsanalyse und Einleitung gruppenspezifischer Prozesse – Steuerung von Gruppen



Referent im Lehrstab bedeutet:

- Teilnahme an fachspezifischen Lehrgängen als Hospitant
- Übernahme von Unterrichtseinheiten in Lehrgängen mit Mentor
- Bewertung durch unterschiedliche Mentoren (durch Bewertungsbogen, ständiges Feedback) interne und externe Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- Hinführung zur selbständigen Lehrarbeit, gemeinsam mit Verbandssportlehrer, JBB und Bildungsreferenten



Lehrgangsleitung Anforderungsprofil

- Eigene Qualifikation -

- **Sicherheit in Moderation und Teamarbeit**

Umgang mit Gruppen verschiedener Strukturen, wie z. B.

- > Altersstruktur,
- > Ethnische Gruppen,
- > Intellektuelle Unterschiede

- **Durchsetzungsvermögen in situativen Abläufen**



Durchführung/Leitung und tw. Referententätigkeit bei

- Basislehrgängen
- HFV –Jugendleiterlehrgängen
- DFB - Kurzschulungen
- „HFV vor Ort“ Schulungen (der HFV kommt in den Verein)
- * **Abläufe sichern und steuern**
 - Lehrgangsbewertungen durch die TN auswerten,
 - Honorarbelege der Referenten prüfen und abzeichnen,
 - Eigenbelege ausfüllen,
 - TN- Listen führen und abzeichnen lassen.
 - Bewertung der TN durch die Lehrgangsleitung
- * **Sicher im Medieneinsatz wie PowerPoint, OHP, Flipchart**
- * **Organisation am Schulungsort**
 - > Zuweisung von Zimmern, Umkleideräumen, Trainingsmaterialien
 - > Bälle/Leibchen etc.





Hamburger
Fußball
Verband e.V.

Jugendbildungskonzept (JBK)

Ehrenamtliche Tätigkeit im HFV

Ausschuss: JLA JRA JSA VSA

Lehrgangsleitung Referent

Name/Vorname: _____

Strasse/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Tel.: _____

EMAIL: _____

Abgeschlossene Schulbildung: JA NEIN

Hochschule/Fachschule/Uni : JA NEIN

Bisher ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit: JA NEIN

Vereinsmitgliedschaft im: _____

Sportliche Ausbildungen:

Lizenztrainer JA wenn JA, welche Lizenz und wann erteilt _____

NEIN

Anerkannter Jugendbetreuer JA NEIN JULEICA

Tätigkeit als Fachreferent(Fach angeben) _____

VEREIN/INSTITUTION: _____

Die ehrenamtliche Tätigkeit im JLA, als zukünftige Lehrgangsleitung, wie auch als Fachreferent, setzt voraus an einem kompletten Basislehrgang als Hospitant teilzunehmen und das Fachreferat zusätzlich als Hospitant hören und in der Praxis absolvieren.



- **Interne Aus- und Fortbildung im HFV für Referenten und Lehrgangslieferungen**

Termine werden ausgeschrieben

- * Train the Trainer (Verbandssportlehrer)
- Referentenschulung (2.Samstag im Februar)
 - Moderatorenschulung (JLA u.VLA)



Definition und Transparenz

Welche Ziele soll die JBK erfüllen?

- > Transparenz, Standortbestimmung und Zieldefinition im Rahmen der Jugendbildungsarbeit
- > Das „Handwerkszeug“ an dem sich alle Handlungen der Jugendbildungsarbeit orientieren

Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

- * Verbandsjugendausschuss (VJA)
- * Verbandslehrausschuss (VLA)
- * Verbandssportlehrer/Bildungsreferenten
 - * Verbandsschiedsrichterausschuss
 - * Lehrgangslösungen
- * Ausschuss Frauen und Mädchen (AFM)
- Ausschuss Schulfußball

- Das Jugendbildungskonzept des HFV ist ein dynamisches Konzept, da sich die Kriterien bezüglich der Ausbildungen jährlich ändern können
- Rekrutierungsanforderungen für Referenten und Lehrgangsleitungen sind unter Berücksichtigung der Bereitschaft zu ehrenamtlicher Arbeit, festgeschrieben
-
- Eine Ausgabe der Honorarordnung wird ausgehändigt, wenn ein s.g. Vertragsverhältnis entstehen sollte.
- Es ist ein Formularwesen für die Veranstaltungsplanung, die Finanzplanung und das Abrechnungsverfahren eingeführt und den HFV- Modalitäten angepasst worden
- Die Bewertungsformulare der TN für das Gesamtkriterium einer Ausbildungsveranstaltung sind vorhanden, wie auch die Bewertungen der TN durch die Lehrgangsleitungen
- Eine ständige Bewertung/Evaluierung der Referenten und der Ausbildungsinhalte wird durchgeführt.
- Öffentliche Ausschreibungen werden die Anspruchskriterien des HFV beinhalten um für Bewerber transparent zu sein.



Gestaltung / Umsetzung

Ebenfalls ist in der Konzeption enthalten, wie die örtlichen Gegebenheiten zu sein haben und wie sie bei externen Ausbildungen in der Bewertung ausgefallen sind.

Platzanlage/Umkleide/-Schulungsraum inkl. – Präsentationsmöglichkeiten / Mittel

Eine Vorgabe sagt aus, wie die externen Ausbildungsstätten ausgestattet sein müssen, wie auch der Hinweis darauf, dass sich mehrere Vereine bei einem gastgebenden Verein zu einer Schulung einfinden können.

Auch die maximale Teilnehmerzahl sollte festgeschrieben sein.



- Die Institutionen der Lehre im HFV

bedienen sich des Internets, der Vereinspost sowie der Lehrgangsbroschüre, die allen Vereinen per Post zu gestellt wird, sowie Handouts und Flyer und der freien Presse um Ausbildungsangebote zu publizieren.

- Alle Ausbildungsgänge können online angemeldet werden!

- Der HFV sieht sich als Dienstleister für die Vereine.



Alle Entscheidungsträger in den Ausschüssen,
sind aufgefordert, ihren Teil zur Umsetzung der
Jugendbildungskonzeption beizutragen.

Nur die Bündelung aller Kräfte
des

Hamburger Fußball Verband e.V.

wird die Aufgaben in der Zukunft bewältigen können.

